Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz

Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen

Band: 87 (1993)

Heft: 18

Rubrik: Begrüssung der neuen SVG-Vorstandsmitglieder : "Bereitschaft zur

Veränderung"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Begrüssung der neuen SVG-Vorstandsmitglieder

«Bereitschaft zur Veränderung»

la/ In der letzten Gehörlosen-Zeitung verabschiedeten wir die abgetretenen Vorstands-mitglieder des Schweizerischen Verbandes für das Gehörlosenwesen (SVG). In dieser Ausgabe begrüssen wir die Neugewählten – Fran-cis Zehnder und Martin Wiedmer. Wer sind sie? Wen oder was vertreten Sie im Zentralvorstand? Was sind ihre Ziele und Wünsche für Gehörlosenwesen der nächsten Zeit?



Name: Zehnder Vorname: Francis T. Wohnort: Basel 46

Alter:

Beruf: Seit Oktober 1991 kaufm. Leiter der Gehörlosen- und Sprachheilschule

hen

Francis Zehnder wurde als Kassier in den Zentralvorstand des SVG gewählt. Zusammen mit der Buchhalterin des SVG, Frau A. Fahrni, wird er vor allem für die Finanzen zuständig sein. Wie jeder gute Kassier, wünscht er sich, dass möglichst viel Geld den Weg in die SVG-Kasse findet, damit es sinnvoll angelegt und eingesetzt werden kann. Er hofft auch, dass genügend Mittel zur Verfügung stehen werden, um die Bedürfnisse der ver-schiedenen Selbsthilfegruppen befriedigen zu können.

Hat der neue Kassier noch andere Wünsche?

«Allgemein wünsche allen Hörbehinderten, dass jede und jeder sich verwirklichen kann und das Verständnis zwischen den Hörenden Hörbehinderten und den wachsen und gedeihen möge.»



Name: Wiedmer Vorname: Martin Wohnort: Wabern/BE 42

Alter:

Beruf: Sozialarbeiter

Er ist verheiratet und hat zwei schulpflichtige Kinder. Geboren und aufgewachsen in Bern, ist er über einige Umwege im Gehörlosenwesen gelandet.

Nach Besuch der obligatorischen Schulzeit absolvierte er eine Lehre als Elektromechaniker und nachfolgend das Handelsgymnasium in Bern. Während der Tätigkeit im Internat der Sprachheil-schule Wabern (1975 – 1979) begann er die Ausbildung an der Höheren Fachschule für Sozialarbeit in Bern, wo er 1981 diplomiert wurde.

Danach arbeitete er während sieben Jahren auf der medizinischen Klinik im Inselspital Bern auf dem Sozialdienst.

Seit Oktober 1988 arbeitet Martin Wiedmer nun als Sozialarbeiter auf der Beratungsstelle für Gehörlose in Bern, zusätzlich ab Januar 1990 als stellvertretender Leiter.

Sein Arbeitsgebiet umfasst folgende Schwerpunkte:

Einzelhilfe, Gruppen- und Kursarbeit, Ferienkurse sowie die Mitarbeit in verschiedenen Fachgremien.

«Als Hauptziel meiner Arbeit verstehe ich die Hilfe bei der Beschaffung von Informationen und deren Umsetzung/ Verarbeitung zusammen mit dem Klienten.»

Mitarbeit in folgenden Fachgremien:

Vertreter der GL (Stadt Bern) im Ausschuss der Bernischen Konferenz für Behindertenfragen

- Mitglied und Mitarbeit in der ASG (Arbeitsgemeinschaft der in der Sozialarbeit mit Gehörlosen tätigen Fachleute)
- Mitglied des ZV SVG (ab Mai 1993)
- Im Vorstand der Pro Infirmis als Vertreter des SVG (ab Juni 1993)

Was interessiert Martin Wiedmer an der Arbeit im Zentralvorstand?

«Als Hauptmotivation zur Mitarbeit im Zentralvorstand des SVG sehe ich folgende Schwerpunkte: Die Bereitschaft zur Auseinanderset-Spannungsfeld Fachhilfe/Selbsthilfe sowie das Mitdenken/Mitarbeiten in bezug auf die rasante Entwicklung im Gehörlosenwesen. Als wichtigste Basis zur Zusammenarbeit erachte ich, dass alle Beteiligten vermehrt miteinander reden und auch aktiv zuhören.»

Welche Ziele, Hoffnungen und Wünsche begleiten seine Arbeit im Zentralvorstand?

«Mein vordringlichster Wunsch ist es aber, eine möglichst rasche Wiederbesetzung der GL-Vertretung im Zentralvorstand - eine unabdingbare Voraussetzung für den Dialog! Uns Fachleuten wünsche ich mehr Offenheit und eine echte Bereitschaft zur Veränderung - und uns nicht bloss hinter unserem Fachwissen zu verstecken. Dies braucht Mut-wagen wir es - immer und immer wieFortsetzung von Seite 3

Schlossfest in Turbenthal

Kultur pur

«Manege frei» hiess es am Nachmittag. Verschiedene ti-Tanzgruppen aus der Tibeterschule in Rikon zeigten in Originalkostümen verschiedene tibetische Volkstänze und Gesänge. Die Tänze und Gesänge handeln oft vom langjährigen Befrei-ungskampf des tibetischen Volkes und seinem Oberhaupt, dem Dalai Lama.

Zum absoluten Höhepunkt wurde der Trommelwork-shop auf der kleinen Zeltbühne. Unter der Leitung des afrikanischen Trommelspielers Joseph Matare entstand ein packendes Spontankonzert. Die verschiedenen Rhythmikinstrumente füllten das Zelt bis unters Dach mit ihren Schwingungen, und die riesige Freude der hörbehinderten Trommlerinnen und Trommler schwappte vollumfänglich aufs begeisterte Publikum über.

Aber natürlich sollte es ein Fest der gegenseitigen Begegnung sein. Die Begegnung von Fremdem und Schweizerischem und von Gehörlosen und Hörenden. So stand mit Alphorn und Fahnenschwingen auch eine urschweizerische und mit dem Mimenchor ein Stück Gehörlosen-Kultur auf dem Programm.

Die Theatervorführung der schlosseigenen Theatergruppe verteilte sich in drei Äkten auf den gelungenen Festnachmittag. Die Themen der drei Akte:

- aufeinander schauen
- Grenzen und Schranken überwinden
- miteinander sprechen

machten deutlich, was es braucht, damit Fremdes nicht fremd bleibt. Sie zeigten auch auf, wie Fremdes zu Bekanntem wird.

Impressum Gehörlosen-Zeitung

Erscheint je am 1. und 15. des Monats (am 1. Juli/August und am Jahresende als Doppelnummer) Auflage: 1600 Exemplare

Herausgeber:

Schweiz. Verband für das Gehörlosenwesen (SVG) Zentralsekretariat Sonneggstrasse 31, 8033 Zürich Telefon 01 262 57 62 Schreibtelefon 01 262 57 68 Telefax 01 262 57 65

Redaktionsadresse: Gehörlosen-Zeitung Brünishaldenweg 1 5610 Wohlen

Telefon und Schreibtelefon 057 22 33 12 Telefax 057 23 12 49

Monika Landmann (la)

Redaktionelle Mitarbeiter: Paul Egger (gg), Linda Sulindro (Isu)

Verwaltung, Abonnemente, Adressänderungen. **Druck und Spedition:** KASIMIR MEYER AG Grafischer Betrieb, Kapellstr. 5 5610 Wohlen Telefon 057 22 27 55 Telefax 057 22 92 36

> Redaktionsschluss: 17. September 1993